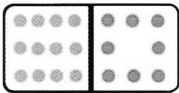


# DOMINO

## Das klassische Anlegespiel

### Grundregeln des Dominospielles

Ein Dominostein hat zwei Enden, die jeweils eine Zahl anzeigen. Hier links zählen wir 8 und rechts 12 und nennen ihn deshalb Zwölf-Achter. Die Differenz zwischen den beiden Enden beträgt  $12 - 8 = 4$ , weswegen dieser Stein zur Gruppe der Vierer-Differenzen gehört.



Die Steine können nur so aneinander gelegt werden, dass Enden mit der gleichen Augenzahl einander berühren. Hier kann also nur ein Stein mit einer 12 oder einer 8 angelegt werden.

Steine deren beide Enden die gleiche Zahl zeigen werden Doppelsteine genannt. Ein Doppelstein wird immer quer an ein Ende mit gleicher Augenzahl angelegt. Dadurch kann in vier Richtungen weiter gespielt werden.

Die Spielrichtung erfolgt in landesüblicher Weise (z.B. in Deutschland im Uhrzeigersinn, in der Schweiz jedoch entgegen dem Uhrzeigersinn.)

Der Spieler, der an der Reihe ist, legt einen Stein an ein passendes Ende. Kann er keinen Stein anlegen, zieht er aus dem Stock und setzt aus, das heißt der nächste Spieler ist an der Reihe.

Die Augenzahlen der unbesetzten Steinenden werden zusammen gezählt. Ist die Summe durch den je nach Spiel bestimmten Divisor (3, 5, 7 oder 11) ohne Rest teilbar, erhält der Spieler den Wert des Quotienten gutgeschrieben. Beispiel: beim **Double-18teen** wird auf den Divisor 11 gespielt; der Spieler erhöht mit seinen Steinen die Summe der Enden auf 55. Dies ergibt durch 11 geteilt den Wert 5 – somit erhält der Spieler 5 Punkte gutgeschrieben.

### Spielvorbereitung

Die verschiedenen bekannten Dominospiele werden nach folgendem System gespielt:

Spielversion	Domino Double Six	Domino Double Nine	Domino Double Twelve	Domino Double 15-teen	Domino Double-18teen
Anzahl der Steine im Spiel	28	55	91	136	190
Divisor	3	5	7	9	11
Steine pro Spieler bei					
3 Spielern	7	13	22	34	47
4 Spielern	5	11	18	27	38
5 Spielern	4	9	15	22	31
6 Spielern	4	7	13	19	27
7 Spielern	3	6	11	17	23
8 Spielern	3	6	10	15	21
9 Spielern	2	5	9	13	19

### Spielvorbereitung

Die Spielsteine werden vor Spielbeginn einer jeden Partie verdeckt auf den Tisch gelegt und gemischt. Verteilt wird nach Anzahl der Spieler. Die restlichen Steine bleiben verdeckt im „Stock“ liegen.

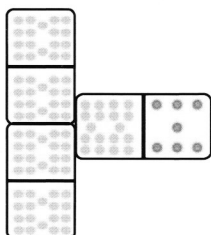
### Spielbeginn

Jeder Spieler verbirgt seine Steine vor den anderen. Wer den höchsten Doppelstein (je nach Spiel Doppel-6, -9, -12 oder -18) besitzt, eröffnet das Spiel, indem er diesen Stein mit der Augenzahl nach oben auf den Tisch legt. Hat keiner der Spieler den höchsten Doppelstein, dann eröffnet der Spieler mit dem nächst höheren Doppelstein.

**2.Zug:** Der nächste Spieler in der Spielreihenfolge legt einen passenden Stein **quer** an. (**2.Zug immer quer**)

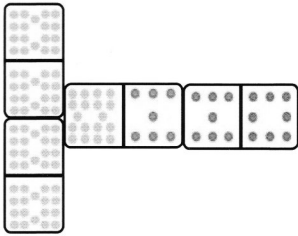
Während der erste Spieler mit seinem Doppelstein 36 Punkte (zwei Enden je 18) auf den Tisch gelegt hat, sind durch den zweiten Spieler 7 Punkte hinzugekommen. Es liegen in diesem Beispiel also drei Enden offen, die zusammengezählt werden:  $18 + 18 + 7 = 43$ . Da das Double18teen auf Divisor 11 gespielt wird, erhalten beide Spieler keine Punkte, da die 43 nicht durch 11 teilbar ist. (**Beispiel 1**)

### Beispiel 1



### 2.Spielzug

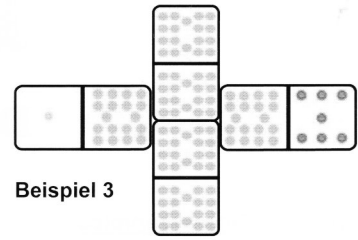
Der dritte Spieler sollte nun bemüht sein, eine durch den Divisor 11 teilbare Summe zu erreichen. (nächst höhere 44), (nächst niedrigere 33). Um von 43 auf 44 zu kommen, wird ein Stein benötigt, der die Differenz + 1erbringt und der dazu noch eine 7 oder 18 als Ende haben muss.



Beispiel 2

1.Möglichkeit : Stein mit einer 7 (**Beispiel 2**)  
 Dies erfüllt nur der Stein 7-8 ( an der rechten Seite angelegt, die 8 bildet nun das neue 3. Ende )  
 $18 + 18 + 8 = 44 : 11$  (**Divisor**) = 4 Punkte

2.Möglichkeit : Stein mit einer 18 (**Beispiel 3**)  
 Dies erfüllt nur der Stein 1-18 ( an der linken Seite angelegt, ein viertes Ende bildet und die Summe der Punkte auf 44 bringt.  $18 + 18 + 7 + 1 = 44 : 11$  (**Divisor**) = 4 Punkte



Beispiel 3

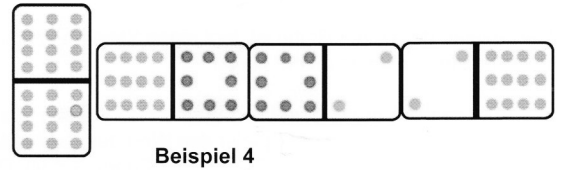
3. Möglichkeit : Diese Möglichkeit besteht darin, die Summe um 10 zu verringern, wozu eine Steindifferenz -10 benötigt wird. Auch hier muss der Stein eine 18 enthalten. Die Differenz kann nur erreicht werden mit 18-8 angelegt an eine 18er Ende ( oben oder unten ), dies ergibt  $18+7+8$  ( das neue 3. Ende ) =  $33 : 11$  (**Divisor**) = 3 Punkte.

In diesem Fall ist keine andere Möglichkeit gegeben, die beiden Enden mit 18 ergeben bereits 36 Punkte, daher ist keine Verringerung möglich.

Jeder Spieler versucht nun, eine durch den Divisor teilbare Summe zu erreichen. Gelingt es dem Spieler der an der Reihe ist nicht, muss er trotzdem einen Stein legen. Wenn das auch nicht geht muss er einen Stein aus dem Stock ziehen – ohne diesen sofort anzulegen – und der nächste Spieler ist an der Reihe.

**Auf und Ab ( neues Beispielbild 4 )**

Es müssen nicht die ganze Zeit alle Enden zusammengezählt werden, da sich die Summe jeweils nur um die Differenz zwischen den Enden des gelegten Steins ändert.  
 Beispiel: werden 12-2 wie hier gezeigt an das rechte Ende gelegt hat, erhöht die Summe um

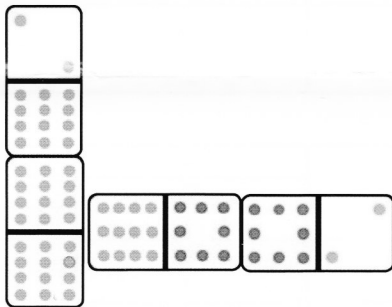


Beispiel 4

10 (Differenz  $12-2= 10$ ). Es liegen jetzt 36 (wer nachzählt, findet drei Enden mit jeweils 12):

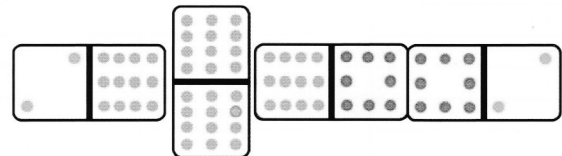
Wird derselbe Stein jedoch an das 12er Ende gelegt, verringert sich die Summe um 10 – es liegen jetzt 16 (drei Enden mit  $12 - 2 - 2$ ). Man sucht beim Spielen also immer nach zwei Differenzen, so dass die Summe entweder erhöht oder verringert wird, um auf die durch den Divisor teilbare Zahl zu kommen (**Beispiel 5**).

Beispiel 5



Die dritte Möglichkeit, den 12-2er anzulegen, ergibt die Summe 28 ( vier Enden  $12+12+2+2$  ) (**Beispiel 6**).

Beispiel 6



**Doppelsteine**

Eine Ausnahme bilden die Doppelsteine: Ihre Differenz beträgt Null. Würden sie in Linie angelegt, verändern sie das Ergebnis nicht. Da sie jedoch **immer quer** angelegt werden müssen, werden aus dem einen Ende der entsprechenden Zahl zwei Enden. Das ist auch der Grund, weswegen z.B. der Doppel-8er die Summe nicht etwa um 16 (zwei 8er Enden) erhöht, sondern nur um 8. Da der Doppelstein das bisher freiliegende Ende verdeckt, verringert sich die Summe erst um die verdeckte 8, bevor die 16 hinzu kommt. Man addiert also auf :  $-8 + 16 = +8$ . Wem das zu kompliziert scheint, merke sich einfach: Doppel-Achter ist plus Acht, Doppel-Neuner ist plus Neun usw.

Da Doppelsteine quer gelegt werden müssen, kann von Ihnen in vier Richtungen weiter angelegt werden, so also auch an die >nackte< vierte Seite. Da dann ein neues Ende eröffnet wird, ist hier die Differenz des Steines nicht wichtig – die Gesamtsumme erhöht sich einfach um die Zahl des neuen Endes.

**Spielende**

Wenn ein Spieler seinen letzten Stein gelegt hat, ist das Spiel beendet. Die anderen zählen nun jeweils für sich die Augen auf Ihren übriggebliebenen Steinen zusammen und ziehen diese Summe von ihren bisher erreichten Punkten ab. Gewonnen hat, wer nach dem Abzug die meisten Punkte behält.



Spiele + Freizeitartikel GmbH  
 Rheinhausener Str. 12 DE-47239 Duisburg  
 Tel. 02151-40181 \* Fax. 02151-404769  
 e-mail : [weico-produkte@t-online.de](mailto:weico-produkte@t-online.de)  
[www.weico.de](http://www.weico.de)